

KulturNetz Kassel e.V.
Untere Königsstraße 46 a, 34117 Kassel
www.kulturnetz-kassel.de
Email: info@kulturnetz-kassel.de
Telefon 0561 7016275

Presseinformation 88/2015

07.04.2015

Den Alltag wegsingen

Über Stimme und Chorarbeit diskutieren Angela Schlehuber und Thomas Penkazki beim nächsten „Gesichter der Kultur“-Gespräch

Mitte der 90er Jahre begann der Aufschwung: Das Singen kam zurück, Deutschlands Chöre spürten nach einem starken Mitgliederschwund wieder den Aufwind, neue Chorgemeinschaften kamen hinzu. Old School, das war gestern. Inzwischen ist das Singen in der Mitte der Gesellschaft angekommen, und wissenschaftliche Studien belegen seinen Wert nachdrücklich: Selber Singen im Alltag ist für ein glückliches Leben wichtiger, als man bisher glaubte. Ob unter der Dusche, in der Familie, mit Freunden oder im Chor: Singen befreit, kann als Lebenshilfe dienen und ist auch noch gesund, das bestätigen Sozialwissenschaftler, Ärzte und Neurobiologen. Das ist Grund genug, bei der nächsten Ausgabe der „Gesichter der Kultur“ am Montag, 20. April, 18 Uhr, das Singen und die Chorarbeit in den Mittelpunkt zu rücken. Unter dem Titel „Singen befreit?“ diskutiert dazu unter der Moderation von Prof. Ernst-Dieter Lantermann die Stimmbildnerin Angela Schlehuber, Leiterin des gemischten Chores „movicanto“, mit Thomas Penkazki, Popkantor und Initiator von Gospelchören.

Gemeinsames Singen ist populär und verbindet die Generationen: Eigentlich ist er Verwaltungsangestellter bei den Diakonie Kliniken Kassel, doch seit 2010 arbeitet Thomas Penkazki als nebenberuflicher Kirchenmusiker und brachte die Gospelmusik in die Region. Der Popkantor gründet 2010 den Gospelchor „Lichtverteilung“ in Ahnatal, später kamen „gospelandmore“ in Niederkaufungen sowie der Internationale Chor in Kassel dazu. Penkazki, der auch als freiberuflicher Musiker arbeitet, betreibt mit großem Engagement Stimmprojekte und inszeniert Kindermusicals. Sein Plädoyer für die Töne: „Beim Singen kann ich mich fallen lassen“.

Sie nimmt ihre Stimme aufs Korn, lässt sie klingen und jauchzen, jagt sie die Tonleitern hinauf und wieder herunter, auch Singen kann man lernen - Angela Schlehuber verfügt als ausgebildete Stimmexpertin, Musiktherapeutin und Bühnensängerin über ein breites Spektrum an Wissen und Techniken, mit der sie ihr Studio für Stimmbildung im Kulturbunker betreibt. „Aus der Vielfalt meiner beruflichen Erfahrung habe ich eine Körper- und bewegungsbezogene Methode zur Förderung und Ausbildung der Sing- und Sprechstimme entwickelt“, sagt Schlehuber. Mit ihrem gemischtem Chor „movicanto“ probt sie World- und Pop-Musik, Spirituals, Chants und romantische Lieder ein. Den Alltag abschütteln, den Körper spüren, entspannt statt gestresst, es gibt viele Gründe für das Singen, fangen wir an. Beim nächsten „Gesichter der Kultur“-Talk im Kulturbunker wird man vielleicht singen. Eines ist aber sicher, der Moderator singt nicht mit. Oder?

„Gesichter der Kultur“ am 20. April, 18 Uhr, im Kulturbunker Kassel, Friedrich Engels Straße 27, Kassel:

„Singen befreit?“ Über Gesang, die Stimme und Chorarbeit diskutieren

Angela Schlehuber, gemischter Chor "movicanto" e.V., Studio für Stimmbildung und

Thomas Penkazki, Popkantor, Leiter der Gospelchöre "Lichtverteilung", "gospelandmore" und "Internationaler Chor".

Moderation: Prof. Dr. Ernst-Dieter Lantermann.

Eine Veranstaltung des KulturNetzes Kassel e.V.

Rückfragen an KulturNetz Kassel, info@kulturnetz-kassel.de Tel: 0561/7016275/76